

Lösung der Aufgaben

1

- a) Japan ist sehr viel größer als in Wirklichkeit dargestellt also hat Japan eine hohe Kaufkraft. Brasilien ist viel kleiner dargestellt als in Wirklichkeit, also hat es eine niedrigere Kaufkraft.
- b) Afrika ist bis auf den Norden verschwindend klein gezeichnet. Die Kaufkraft aller Länder in Afrika ist sehr gering.

2 Individuelle Schülerleistung, z. B. Besonders hoher HDI: Norwegen, USA, Deutschland, Australien, Neuseeland, Frankreich, Besonders niedriger HDI: Ghana, Burkina Faso, Somalia, Kongo, Senegal, Sudan, ...

3

- a) KKP
b) Landgrabbing
c) Terms of Trade
d) Grameen Bank oder Mikrokreditbank
e) Sauberes Trinkwasser

4

- a) Falsch. Nahrungsmittelhilfen sollten nur bei Notsituationen wie Hungersnöten eingesetzt werden. Hilfe, die den Menschen Arbeit gibt, ist wirkungsvoller.
- b) Richtig.
- c) Falsch. Zum informellen Sektor zählen nichtorganisierte Beschäftigungen wie Schuhputzen, Botendienste, Verkauf von selbst hergestellten Produkten.
- d) Richtig.
- e) Falsch. NRW hat als Partnerland von Ghana die Verpflichtung übernommen im Bereich der Entwicklung zusammen zu arbeiten. NRW unterstützt Entwicklungsprojekte und hilft bei der Anbahnung von Partnerschaften.

5 Beim Landgrabbing wird Land in Entwicklungsländern günstig gekauft oder für einen langen Zeitraum gepachtet. Dabei nutzen die Käufer oder Pächter aus, dass die Länder, die verkaufen oder verpachten, Devisen brauchen. Somit wird zumindest der Aspekt Ökonomie nicht geachtet. Oft werden auch die beiden anderen Aspekte missachtet. Z. B. wenn die Umwelt verschmutzt oder geschädigt wird oder wenn die Bevölkerung vertrieben wird.

6 Oft suchen die Touristen Ruhe, schöne Landschaft und unbeschädigte Natur. Wenn sie dies finden, ist es durch ihre eigene Anwesenheit mit der Ruhe vorbei, oder die Natur wird durch zu starken Tourismus gestört oder gar zerstört.

7

- a) Der Lebenslauf der Äthiopierin Eden unterscheidet sich grundlegend von dem der deutschen Julia. Eden hat keine Schulbildung, schon früh keine Eltern mehr und muss schon in ihrer Jugend für ihre Geschwister sorgen. Auch eine sexuelle Aufklärung bekommt sie nicht und Verhütungsmittel lernt sie erst nach dem siebten Kind kennen. Mit 47 Jahren stirbt Eden, für unsere Verhältnisse sehr jung. Julia hingegen bekommt – typisch deutsch – eine sehr gute Ausbildung und lernt schon früh alles über Verhütung. Schon mit 13 Jahren ist Sexualaufklärung Thema im Unterricht. Nach der Geburt ihrer zwei Kinder kehrt sie in ihren Beruf zurück. Sie wird 82 Jahre alt.

- b) Um die Lebensverhältnisse von Frauen wie Eden zu verbessern, müssten sie eine bessere Bildung erhalten. Insbesondere die sexuelle Aufklärung spielt eine große Rolle. Fehlt sie, verbreiten sich leicht Krankheiten (z. B. Aids) und die Geburtenzahl kann nicht kontrolliert werden. Außerdem führt der Kinderreichtum dazu, dass Kinder schon früh für sich selbst und ihre Geschwister sorgen müssen und auch dadurch ihre Bildungsmöglichkeiten sehr begrenzt sind. Der frühe Tod Edens hängt wahrscheinlich mit der geringen medizinischen Versorgung zusammen. Diese müsste also ebenfalls verbessert werden, um die Lebensverhältnisse zu verbessern.

8 Beispiel: Die Ernährungslage in den Industrieländern ist so gut, dass mehr verzehrt wird als notwendig ist. Die Folge ist Überernährung. Oft ist sogar mehr da, als verbraucht werden kann. Der Überfluss wird einfach vernichtet. Bei reduziertem Verbrauch bräuchte weniger importiert werden. Dies könnte direkt zum Verkauf in Entwicklungsländer umgeleitet werden. Dort stehen nicht genügend Lebensmittel zur Verfügung, viele Menschen sind unterernährt.

9 Beispiel: Keine Menschen sind überflüssig. Auch wenn hier gesagt wird, dass sie ökonomisch ausgegrenzt und somit überflüssig sind, weil sie z. B. zur Weltwirtschaft nichts beitragen. Aber es muss doch festgehalten werden, dass die großen Konzerne der Industrieländer die Entwicklungsländer ausgrenzen. Die Gewinne wollen sie selber einstreichen. So werden die Entwicklungsländer zu Verlierern – zu Verlierern der Globalisierung.

10 Beispiel: Die Karte M1 ist nur zum Vergleich möglich. An ihr ist nicht die wirkliche Kaufkraft abzulesen. Sie sagt nur aus, dass z. B. Japan eine höhere Kaufkraft hat als Brasilien. Dazu muss man aber die tatsächliche Größe der Länder kennen oder vergleichen können. Obwohl man auf einen Blick die Unterschiede feststellen kann, wäre eine Tabelle aussagekräftiger.

11

- a) Obwohl 33€ für Entwicklungsländer pro Person pro Jahr schon recht gut erscheinen, sind die Ausgaben für Entwicklungsprojekte im Vergleich zu den Ausgaben für z. B. Genussmittel wie Zigaretten verschwindend klein. Die Ausgaben für Fastfood sind genau achtmal höher. Wenn wir nur auf die Hälfte Fastfoods verzichten würden, könnten die Ausgaben für Entwicklungsländer um 400% steigen.
- b) Individuelle Schülerleistung.

Tipps

- Test TS 02
- Selbsteinschätzungsbogen SE 02